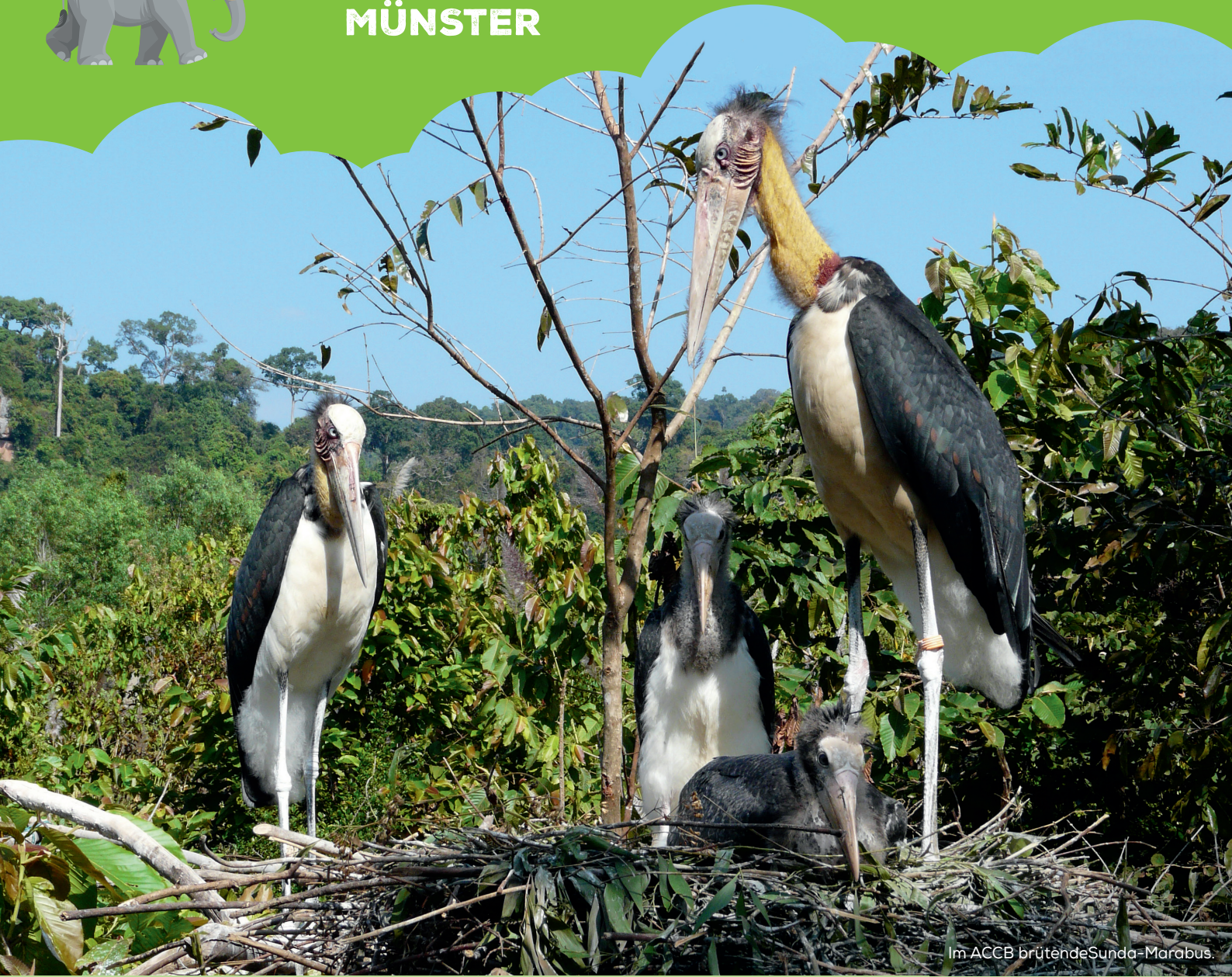




ALLWETTERZOO
MÜNSTER

ARTENSCHUTZ



Im ACCB brütende Sunda-Marabus.

ARTENSCHUTZ
in Kambodscha

UNSER ZENTRUM
ZUM SCHUTZ
DER ARTENVIELFALT



**ANGKOR CENTRE FOR CONSERVATION
OF BIODIVERSITY (ACCB)**

Als erster deutscher Zoo gründete der Allwetterzoo mit dem ACCB ein eigenes Artenschutz- und Forschungszentrum, das er bis heute hauptverantwortlich trägt. Es liegt im Einzugsgebiet des Weltkulturerbes Angkor Wat bei Kbal Spean im Phnom Kulen Nationalpark. Der Allwetterzoo engagiert sich mit dem ACCB in der Haltung, Zucht und Auswilderung stark vom Aussterben bedrohter Arten und agiert als Auffangstation für verletzt aufgefundene oder beschlagnahmte Wildtiere. Eingehrahmt wird diese Arbeit von der Biodiversitäts- und Freilandforschung, sowie der Umweltbildung, die wir im ACCB betreiben.



ALLWETTERZOO MÜNSTER

Auf einen Blick ACCB

STANDORT:



PROJEKTDAUER:

seit 2001

ZIELARTEN (U.A.):

Riesenibis, Weißschulteribis,
Gelbkopfschildkröte,
Flussschildkröte

FINANZIERUNG:

Allwetterzoo,
Dr. Stephan Goetz

KOOPERATIONSPARTNER:

Dr. Stephan Goetz,
Stadtwerke Münster,
WTG - Welttierschutzgesellschaft,
ZGAP - Zoologische Gesellschaft
für Arten- und Populationsschutz,
Joel Sartore, PhotoArk

WEITERE INFORMATIONEN:

www.accb-cambodia.org

Folge dem ACCB auf:



KAMBODSCHA

Kambodscha ist ein noch relativ unerforschtes aber artenreiches Land. Bisher konnten beispielsweise fast 600 Vogelarten nachgewiesen werden. Die stetig wachsende Zahl von neu entdeckten Arten zeigt, dass die Biodiversität des Landes bisher unterschätzt wurde. Und dennoch ist diese Vielfalt stark bedroht. Der Lebensraumverlust schreitet voran und Tiere werden als Nahrungsmittel oder für den Wildtierhandel bejagt. Somit stehen viele von ihnen am Rande der Ausrottung. Dies betrifft vor allem Arten aus Süßgewässern, den global am stärksten gefährdeten Lebensräumen. Daher stehen neben Geiern auch Wasser- und Sumpfvögel sowie Schildkröten im Fokus unserer Bemühungen.

ARTENSCHUTZ

Im ACCB steht der ex situ-Artenschutz von akut vom Aussterben bedrohten Arten im Vordergrund. Hier bringen wir unsere Kompetenz und unsere Stärke als Zoo ein, um diesen Arten in der Erhaltungszucht ein Überleben zu sichern. In dieser Form der Erhaltung von Arten sehen wir unsere Verantwortung als Allwetterzoo. Dies betrifft zum Beispiel den Riesenibis, die Südliche Flussschildkröte und die Gelbkopfschildkröte.

In Kooperation mit Behörden, sowie internationalen und nationalen Organisationen beteiligen wir uns auch am in situ-Artenschutz, denn wir wollen die Lebensräume, in denen wir Auswilderungen durchführen, kennen, um sie effektiv zu schützen.



Der Ährenträger ist eine bedrohte Pfauenart die im ACCB gehalten und gezüchtet wird.

FORSCHUNG

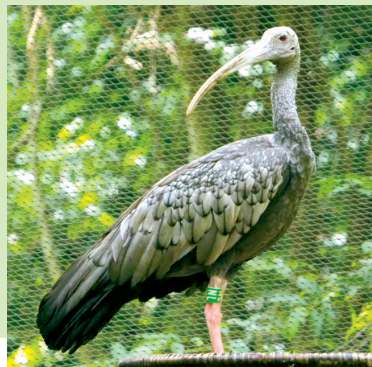
Mit der Freilandforschung bereiten wir unsere Auswilderungsprojekte vor. So erfahren wir viel über die Ansprüche unserer Arten, bevor wir sie in neuen Lebensräumen ansiedeln. Dazu werden Schildkröten besendert, um ihre lokalen Wanderungen, Verstecke und bevorzugte Habitate zu erforschen, oder Lebensräume auf ihre Artenvielfalt hin untersucht. Ein weiterer Fokus liegt auf den Geiern. Wir unterstützen Geier durch Futterstellen und untersuchen die Aktionsradien der letzten lokalen Populationen dieser imposanten Vögel. Darüber hinaus beteiligt sich das ACCB regelmäßig am Monitoring für Wasservögel in verschiedenen Schutzgebieten.



Ein Großprojekt wie das ACCB braucht viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Insgesamt rund 30 Menschen arbeiten im ACCB und engagieren sich für den Artenschutz.

DER RIESENIBIS

Mit unter 300 Tieren ist *Thaumatibis gigantea* einer der bedrohtesten Vögel der Welt. Verletzt aufgefundene Individuen werden ins ACCB gebracht, um eine Zucht aufzubauen. Da wir zurzeit die einzige Institution sind, die Riesenibisse hält, haben wir eine direkte Verantwortung für den Erhalt der Art.



UMWELTBILDUNG

Das ACCB bietet touristische Führungen und forschungsbasierte Lehr- und Lernprogramme auf Khmer und Englisch an. Themen sind unter anderem Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das ACCB arbeitet auch mit buddhistischen Mönchen zusammen und betreibt hier aufsuchende Umweltbildung. Mönche werden im ACCB in der biologischen Feldforschung und im Umgang mit verletzten Tieren weiter gebildet. In Kambodscha haben Mönche eine moralisch-ethische Autorität und können damit das Konsumverhalten der Gesellschaft leichter und nachhaltiger beeinflussen als Bildungsprogramme. Ähnliche Programme unterhält das ACCB auch für Ranger der Nationalparks und Vertreter der zuständigen Behörden.

BIODIV-FORSCHUNG

Die Erfassung der Artenvielfalt ist die Grundlage für alle Artenschutzbemühungen. Daher stärken wir diesen Forschungsschwerpunkt, indem wir eigene Studien durchführen und geben Wissenschaftlern die Möglichkeit, das ACCB als Ausgangsort für ihre Erfassungen zu nutzen.



Eine wahrscheinlich neue Art im Projektgebiet des ACCB

Das ACCB ist auch eine Auffangstation für verletzt aufgefundene oder beschlagnahmte Primaten, wie zum Beispiel im Fall dieses Kappengibbons.





ALLWETTERZOO MÜNSTER

PROJEKTLEITUNG



Michael Meyerhoff

Leiter des ACCB

Michael Meyerhoff ist gelernter Tierpfleger und seit 2014 am ACCB. Er wurde an der Universität Bielefeld ausgebildet und leitet das ACCB seit 2016. Er ist Mitglied der IUCN Conservation Specialist Group.



Dr. Philipp Wagner

Kurator für Forschung & Artenschutz, Allwetterzoo

Philipp Wagner koordiniert die Forschungs- und Artenschutzprojekte des Allwetterzoos. Er berät die IUCN über afrikanische und asiatische Reptilien und ist Mitglied der Skink Specialist Group.



Ein Männchen der südlichen Flussschildkröte - eine der global am stärksten bedrohten Schildkrötenarten.

PROJEKTMANAGEMENT

Der Allwetterzoo ist Träger des ACCB und hauptverantwortlich für die strategische Ausrichtung, die gemeinsam mit Dr. Stephan Goetz erarbeitet und umgesetzt wird. Diese Artenschutzinitiative ist nur durch hohen Aufwand möglich. Wir beschäftigen im ACCB rund 30 Mitarbeitende, unterhalten auf einer Fläche von 14 Hektar sechs Wohn- und Arbeitsgebäude, mehrere Fahrzeuge und eine stetig wachsende Zahl an Gehegen und Aufzuchtanlagen. Unsere Ziele erreichen wir in Kooperation sowohl mit Nicht-Regierungsorganisationen als auch mit den kambodschanischen Behörden.

Darüber hinaus ist das ACCB auf Fördergelder und Spenden angewiesen, um den laufenden Betrieb des ACCB zu sichern, Zuchtanlagen zu bauen, Forschungsprogramme aufzulegen und Bildungsprogramme durchzuführen.

PARTNERORGANISATIONEN



SPENDENKONTO

Allwetterzoo Münster

IBAN: DE80 400 501 500 002 000 990

BIC: WELADED1MST

Stichwort: ACCB

Weitere Informationen: www.accb-cambodia.org

Das ACCB ist ein anerkanntes Projekt (no. 04010) der World Association of Zoos and Aquariums (WAZA).

Neben Spenden können Sie dieses Artenschutzprojekt auch mit dem Erdgasprodukt "Mein Münster:Erdgas" inklusive Option "klimaneutrales Erdgas" unterstützen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Münster: www.stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke Münster